

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bald an, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Die Fachtagung ist kostenlos. Pandemiebedingt kann es sein, dass die Fachtagung online übertragen werden muss.

Daher unbedingt bitte ihre Mailadresse angeben.

Anmeldungen an

info@gluecksspielsucht-saar.de

oder per Fax: **0681-3090652**

„Verspieltes Glück“ Gaming-Gambling-Zocken
am Freitag, den 30.09.2022 in Saarbrücken

Name

.....

Adresse, Institution

.....

.....

Telefon

.....

E-Mail

.....

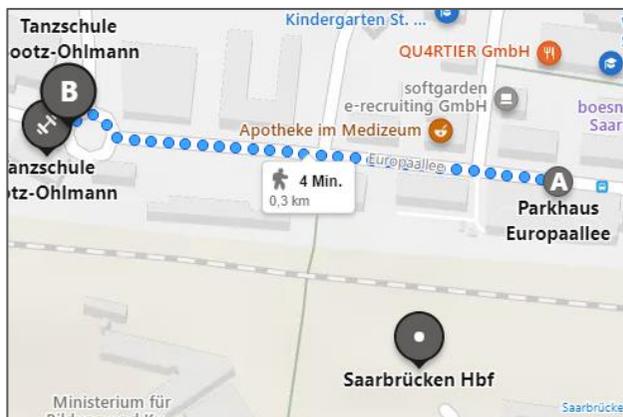
Datum, Unterschrift

Ihre Anmeldung wird in einer Datenbank elektronisch gespeichert und im Rahmen von Veranstaltungsplanungen verarbeitet. Die Einwilligung in die Speicherung und zweckgerichtete Verarbeitung Ihrer Daten können Sie jederzeit unter info@gluecksspielsucht-saarland.de widerrufen. Während der Veranstaltung werden Fotoaufnahmen für die Öffentlichkeitsarbeit gemacht. Mit dieser Anmeldung erklären Sie Ihr Einverständnis zur Nutzung dieser Fotos.

Anfahrt

Anfahrt mit dem PKW: A 620, Westspange abfahren Richtung A8 im folgenden Kreisverkehr die 1. rechts fahren Richtung Euroquartier, gleich rechts halten - Richtung Eurobahnhof.

Es gibt kostenpflichtige Parkplätze im nah gelegenen Europarkhaus, die Teilnehmer der Fachtagung zahlen den ermäßigten Preis von 3 Euro an diesem Tag.



Hauptbahnhof Saarbrücken - Nordausgang, hier beginnt das Euroquartier, 5 Minuten Fußweg: links zur Europaallee 4a, Tanzschule Bootz-Ohlmann – Saarrondo



Herausgegeben von
Landesfachstelle Glücksspielsucht
Saarland
Johannisstraße 2
66111 Saarbrücken
Tel.: 0681 3090690
Fax.: 0681 3090652
info@gluecksspielsucht-saar.de
www.gluecksspielsucht-saar.de

Impressum: Landesfachstelle Glücksspielsucht Saarland
Foto:imagoimages

caritas



Fachtagung „Verspieltes Glück“

GAMING - GAMBLING - ZOCKEN

Risiken und Suchtgefahren



Freitag, 30. September 2022

9:00 – 13:00 Uhr

Saarrondo, Europaallee 4a, 66113 Saarbrücken

LANDESFACHSTELLE
Glücksspielsucht Saarland



Zum Thema

In unserer stetig komplexer werdenden Welt beamen sich zunehmend mehr Menschen in „Scheinwelten“. Manche mit dem Wunsch, Geld zu gewinnen oder um sich abzulenken.

Glücksspiele finden live oder online in Spielcasinos, Spielhallen oder Sportwettbüros statt; und die Online-Angebotspalette wächst.

Der Gesetzgeber hat 2021 einen Neuen Glücksspielstaatsvertrag verabschiedet. Das Online-Glücksspiel wurde legalisiert, verschiedene Schutzmaßnahmen wie bspw. ein spielartenübergreifendes bundesweites Spielersperresystem wurde etabliert.

Doch reichen diese Maßnahmen aus?

Durch breit gestreute Werbung über verschiedene Kanäle werden neue Spieler gewonnen oder über mehr Spielanreize zu weiterem Glücksspiel animiert.

Laut dem Surrvey 2021 von S. Buth, G. Meyer und J. Kalke erfüllen 2,3% der deutschen Bevölkerung zwischen 18 und 70 Jahren das Kriterium einer „Störung durch Glücksspiel“.

Die Fachtagung dient der Sensibilisierung von Fachpersonal aus dem sozialen, pädagogischen und gesundheitlichen Bereich sowie zur Information von Betroffenen und Angehörigen.

Programm

9:00 Grußworte

■ Jutta Anton-Wachall, Abteilungsleitung
Soziale Dienste, Caritasverb. Saarbrücken

■ Dr. Magnus Jung, saarländischer
Minister für Arbeit, Soziales, Frauen und
Gesundheit

9:30 Glücksspiele - Einführung/Basics

■ Christine Hensler, Johannes Sinnwell,
Landesfachstelle Glücksspielsucht Saarland

9:45 Pathologisches Glücksspiel, pathologisches Gaming - Entwicklungen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede

■ Holger Feindel, Klinik Münchwies

10:15 Gaming oder Gambling?

Wie Glücksspielelemente und Crypto-
währung Computerspiele dominieren

■ Christian Schaack, LSJV Rheinland-Pfalz

10:45 Pause

11:15 Jugend - und Spielerschutz – was hilft, was ist notwendig,

■ Dr. phil. Dipl. Psych. Tobias Hayer,
Universität Bremen

12:00 „Einmal Hölle und zurück“ - meine Suchtgeschichte

■ Werner Hansch, TV-Sportmoderator
und Betroffener, berichtet von der
Entwicklung seiner Glücksspielsucht

Programm

12:45 Zeit für Austausch und Fragen

13:00 Ende

Referenten

Holger Feindel (Psychotherapeut und Oberarzt) ist neben der Behandlung von pathologischen Glücksspielern auch Experte in der Behandlung von pathologischen Computerspielern und hat als solcher einen Ratgeber für Betroffene und Angehörige von Onlinesüchtigen geschrieben.

Christian Schaack (Koordinator Fachstelle Prävention der Glücksspielsucht und Medienabhängigkeit des LSJV Rheinland-Pfalz) war früher selbst als Computerspieleentwickler tätig und wird darstellen, wie Glücksspielelemente auch in PC - Onlinespielen zunehmend wachsen.

Dr. phil. Dipl. Psych. Tobias Hayer (Universität Bremen) ist einer der führenden Wissenschaftler in der Glücksspielforschung und ein Experte für den Glücksspielmarkt. Er wird den bestehenden Jugend- und Spielerschutz darstellen und auf bestehende Lücken hinweisen.

Werner Hansch, gerät mit 69 Jahren in die Spielsucht, verspielt sein Vermögen, verliert seine Lebensgefährtin, outet sich als spielsüchtig bei Promi-Big-Brother, hört auf zu spielen und schreibt sein Buch „Einmal Hölle und zurück“.